

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Coaching und Trainings (Kurse/Seminare/Veranstaltungen) vom Anbieter HeilConcept, Daniela Heil**

### **§1 Anwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

1) Die von beiden Vertragspartnern akzeptierten Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbedingungen zwischen dem Coach und Trainer Daniela Heil, HeilConcept, (nachfolgend Coach/Trainer genannt) und dem Coachee/ Kurs-/Seminar-Teilnehmenden (nachfolgend Coachee/Trainee) als Dienstvertrag im Sinne der §§ 611 ff BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.

2) Der Vertrag kommt zustande, wenn der/die Coachee/Trainee das generelle Angebot des Coaches/Trainers, die Beratung in beruflichen und privaten Entscheidungssituationen, die psychologische Beratung bei der Aufarbeitung und Überwindung sozialer Konflikte oder sonstiger Zwecke außerhalb der Heilkunde für jedermann auszuüben (Coaching) und/oder die Schulung von Fähigkeiten zur Optimierung von (Fach)Kompetenzen und Wissenserweiterung im Rahmen eines Trainings (eines Kurses /Seminars / einer Veranstaltung) annimmt. Dazu gehören auch Gespräche, Übungen zur Selbsterfahrung und kognitiven Umstrukturierung sowie Entspannungsmaßnahmen, die dem Erhalt der Gesundheit dienen.

3) Der Coach/Trainer ist berechtigt, einen Dienstvertrag (Beratungsvertrag, Coachingvertrag, Trainingsvertrag) ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn er aufgrund seiner/ihrer Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht coachen, beraten, schulen kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die ihn/sie in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Coaches/Trainers für die bis zur

Ablehnung der Beratung entstandenen Leistungen, inklusive Entspannungsverfahren erhalten.

## **§ 2 Inhalt des Dienstvertrags**

1) Der Coach/Trainer erbringt seine Dienste gegenüber dem/der Coachee/Trainee in der Form, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten zwecks Beratung, Training, Entspannung und Prävention anwendet. Der Coach/Trainer ist berechtigt, die Methoden anzuwenden, die dem mutmaßlichen Willen des/der Coachee/Trainee entsprechen, sofern der/die Coachee/Trainee hierüber keine Entscheidung trifft.

2) Ein subjektiv erwarteter Erfolg des Coachees/Trainees kann nicht in Aussicht gestellt oder garantiert werden. Der Coach schuldet keinen Beratungserfolg. Gegenstand des Vertrags ist daher die Erbringung der vereinbarten Coaching- bzw. Trainingsleistung, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Ziels des/der Coachee/Trainee. Soweit der/die Coachee/Trainee die Anwendung derartiger Gespräche, Maßnahmen oder Entspannungsverfahren ablehnt und ausschließlich nach wissenschaftlich anerkannten Methoden gecoacht/trainiert werden will, hat er das dem Coach/Trainer gegenüber zu erklären.

## **§ 3 Rechtliche Rahmenbedingungen des Coaches/Trainers**

1) Coaching ist eine allgemeine psychologische Beratung /ein Coaching nicht heilkundlicher Natur. Es umfasst insbesondere die Hilfe bei der Aufarbeitung und Überwindung sozialer und individueller Konflikte, sofern diese nicht pathologisch bedingt sind. Es findet keine medizinische, psychotherapeutische, psychiatrische Diagnosestellung/ Behandlung statt. Der Coach schuldet keinen Beratungserfolg.

Coaching und Training sind ausdrücklich keine Ausübung der Heilkunde, demnach darf der Coach/Trainer gem. HPG § 1 Abs. 2 keine Krankheiten feststellen, heilen und lindern. Der Coach/Trainer darf keine Krankschreibungen vornehmen und er darf keine Medikamente verordnen.

2) Coaching und Training sind keine Psychotherapie und kein Ersatz für eine Psychotherapie oder medizinische Behandlung eines Arztes. Der/die Coachee/Trainee trägt während des gesamten Coaching- bzw. Trainingsprozesses die volle Verantwortung für sein/ihr Handeln, sowohl während, als auch außerhalb der Coaching- bzw. Trainingstermine. Die Teilnahme an einem Coaching bzw. Training setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus. Bei diesbezüglichen Beschwerden mit Krankheitswert ist der/die Coachee/Trainee aufgefordert, sich in die Behandlung eines Arztes zu begeben.

#### **§ 4 Mitwirkung des Coachees/Trainees**

1) Zu einer aktiven Mitwirkung ist der/die Coachee/Trainee nicht gesetzlich verpflichtet. Eine Beratung und ein Training ist in den meisten Fällen aber nur bei aktiver Mitwirkung des/der Coachee/Trainee sinnvoll. Dies gilt insbesondere für die Erteilung erforderlicher Auskünfte als Grundvoraussetzung für ein Coaching bzw. Training wie auch für eine aktive Mitarbeit bei Entspannungsübungen und anderen Methoden.

2) Auch kann die Ablehnung einer angeratenen oder notwendigen ärztlichen Untersuchung für den Fortgang einer weiteren Beratung oder eines Trainings im Sinne des/der Coachee/Trainee bestimmend sein.

3) Der Coach/Trainer ist berechtigt, die Beratung bei einem Coaching oder die Teilnahme des Trainees am Training zu beenden, wenn das Vertrauen nicht mehr gegeben ist, insbesondere wenn der/die Coachee/Trainee die Coaching- bzw. Trainingsinhalte verneint.

4) Auch der/die Coachee/Trainee hat das Recht, die Beratung oder ein Training zu beenden, wenn das Vertrauen nicht mehr gegeben ist. Dies muss rechtzeitig – mindestens eine Woche vor dem nächsten vereinbarten Beratungs-/Trainingstermin – schriftlich erfolgen. Bei Abschluss von

Coaching-Paketen/ Trainings kann die Kündigung erst nach vollständiger Zahlung des gebuchten Pakets/ Trainings erfolgen, auch wenn nicht alle Coaching-Stunden/Trainings-Stunden vom Coachee/ Trainee in Anspruch genommen werden. Coaching-Pakete und gebuchte Trainings sind auch bei vorzeitiger Beendigung der Beratung/ des Trainings durch den/die Coachee/Trainee vollständig zu bezahlen.

## **§ 5 Honorierung des Coaches/Trainers und Anmelde- /Buchungsverfahren**

1) Der Coach/Trainer hat für seine Dienste einen Honoraranspruch. Das Honorar für das Coaching oder die Trainingsgebühr wird im Rahmen eines Coachings- /Beratungsvertrags oder einer Anmeldung für ein Training, Buchung und Bestellung eines Trainings mit dem/der Coachee/Trainee offengelegt und vereinbart. Wenn die Honorare nicht individuell zwischen dem Coach/Trainer vereinbart worden sind, gilt die Trainingsgebühr und gelten die Sätze, die in der Preisliste des Coachs/ Trainers auf der Homepage des Coachs/Trainers aufgeführt sind. Alle anderen Honorarlisten oder -Verzeichnisse gelten nicht. Zahlungsziele, Ratenzahlungen oder Sonderkonditionen sind vor Beginn des Coachings/ Trainings schriftlich zu vereinbaren.

### 2) Coaching:

Der Coachee ist darüber informiert, dass der Coach keine Zulassung zu Krankenkassen, Beihilfestellen oder sonstigen Kostenträgern hat. Die Honorare sind vom Coachee selbst zu bezahlen.

Die Honorare sind nach jedem Termin von dem/der Coachee innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug als Gesamtbetrag per Überweisung an die auf der Rechnung angegebenen Kontodaten zu bezahlen. Am Ende der ersten Coachingsitzung kann der/die Coachee entscheiden, ob es bei einer Einzelsitzung bleibt oder ob er/ sie die erfolgte erste Stunde im Rahmen eines Coaching-/Beratungspakets von 3, 5 oder 8 Sitzungen buchen möchte. Der Preis wird bei einer Paket-Buchung bereits für die erste Sitzung günstiger berechnet nach der jeweils aktuell auf der Homepage ausgewiesenen gültigen Honorarstaffelung.

Coachingpakete sind nach Buchung des Coachingpakets vollständig zu bezahlen nach der ersten Sitzung.

Coaching-Pakete für Kinder oder Jugendliche können erst im Anschluss an die erste Sitzung von den Erziehungsberechtigten gebucht werden. Das Einverständnis aller Sorgeberechtigten zur Arbeit mit Minderjährigen muss.

Bei einer Terminbuchung über die Homepage des Coachs wird der gewählte Termin erst verbindlich, wenn der/die Coachee eine Buchungsbestätigung mit weiteren Informationen zum Termin erhalten und die Terminbuchung und den Informationserhalt nochmals per e-mail an den bestätigt hat.

### 3) Trainings (Kurse/Seminare/Veranstaltungen):

Die Anmeldung zu einem Kurs/ Seminar/ einer Veranstaltung (nachfolgend allgemein "Training "genannt) kann online über die Homepage [www.HeilConcept.de](http://www.HeilConcept.de), telefonisch oder schriftlich per e-mail an [info@heilconcept.de](mailto:info@heilconcept.de) oder Brief erfolgen. Auf der Homepage kann eine Anmeldung über das Kontaktformular <https://heilconcept.de/Kontakt/> stattfinden. Eine Buchung und Bestellung eines Trainings kann direkt erfolgen auf der Homepage unter <https://heilconcept.de/Kontakt/Anmeldung-Kurse/>.

Mit der verbindlichen Anmeldung, Buchung und/oder Bestellung eines Trainings verpflichtet sich der/die Trainee zur Zahlung der Trainingsgebühr und zur Anerkennung der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Widerrufsbelehrung.

Mit Zugang der Anmelde- und Bestellbestätigung und Rechnungsversendung an den Trainee durch den Trainer kommt ein Vertrag zustande. Mit dem Eingang der Trainingsgebühr (Kursgebühr/ Seminargebühr / Veranstaltungsgebühr) ist der Platz im Training (im Kurs/ im Seminar/ in der Veranstaltung) für den/die Trainee gebucht.

Kann eine Anmeldung aufgrund der Begrenzung der Teilnehmendenzahl nicht berücksichtigt werden, so teilt HeilConcept dies so schnell wie möglich mit, spätestens 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Der/die Trainee kann bei der Buchung über das Bestellformular auf der Homepage zwischen verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten wählen

(Vorkasse nach Rechnungsstellung, Paypal). Kosten für Porto und Verpackung entstehen keine.

Nach Abschluss des Bestellvorgangs eines Trainings über das Bestellformular auf der Homepage erhält der/die Trainee eine Bestellbestätigung per e-mail an die vom/ von der Trainee im Bestellvorgang angegebenen e-mail Adresse.

Nach der Bearbeitung der o.g. Bestellung durch den Trainer erhält der/ die Trainee eine Rechnung über das gebuchte Training per e-mail.

Die Rechnung bestätigt je nach gewählter Zahlungsoption die eingegangene Trainingsgebühr bei Zahlung über Paypal oder führt die Kontodaten des Trainers auf, an welche die Trainingsgebühr innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Frist zu zahlen ist.

Bei Anmeldung und Buchung über das Kontaktformular auf der Homepage, telefonisch oder per e-mail ist die Trainingsgebühr nach dem Erhalt der Rechnung und Buchungsbestätigung per e-mail durch den Trainer vom/von der Trainee an den Trainer mit Überweisung an die auf der Rechnung angegebenen Kontodaten zu bezahlen.

Buchungen und Bestellungen von Trainings sind vor Beginn des Trainings vom/ von der Trainee innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Frist, in der Regel innerhalb von 14 Tagen. Bei kurzfristigen Buchungen und Bestellungen von Trainings gilt die auf der Rechnung angegebene Frist. Der Fristzeitraum zur Zahlung liegt grundsätzlich vor Beginn des Trainings.

Informationen zum gebuchten Training bzgl. Trainingszeitraum, Trainingsort, Ablauf des Trainings, benötigtes Trainingsmaterial und weiterführende Informationen erhält der/die Trainee vom Trainer nach der Buchung und Eingang der Trainingsgebühr per e-mail innerhalb von 3 Tagen.

Der Trainer stellt alle erforderlichen Trainingsunterlagen für die Teilnahme am Training bis zum Beginn des Trainings zur Verfügung. Verzögerungen verschieben den Liefertermin der Unterlagen und den Trainingstermin entsprechend.

Für unsachgemäße Verwendung (der durch den Trainer bereitgestellten Trainingsunterlagen oder der Teilnahme am Training) durch den Trainee wird vom Trainer keine Haftung übernommen. Weitere Informationen zur Haftung sind auch unter den vorliegenden AGB § 7 „Haftungsausschluss“ zu

finden.

Der/ die Trainee ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit aller notwendigen Informationen, die der Trainer vor Trainingsbeginn benötigt, verantwortlich und muss sicherstellen, dass diese dem Trainer für die Leistungserbringung der Trainingsdurchführung weiterhin zur Verfügung stehen.

3) Bei Nichterscheinen des/der Coachees zu einem vereinbarten Termin ohne Absage des Termins, verpflichtet sich der/die Coachee unwiderruflich zur Zahlung des Ausfallhonorars in Höhe von 100 % der Termingebühr. Die Gebühr für eine Einzelsitzung fällt in diesem Fall in voller Höhe an.

Bei fest vereinbarten, kurzfristig abgesagten und nicht in Anspruch genommenen Coaching-Terminen verpflichtet sich der Coachee dem Coach ein Ausfallhonorar in Höhe von 40 Euro innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Die vorstehende Zahlungsverpflichtung tritt nicht ein, wenn der/die Coachee mindestens 48 Stunden vor Beginn des vereinbarten Termins schriftlich nachweisbar absagt. In diesem Fall wird ein Ersatztermin vereinbart.

4) Bei einem gebuchten Training ist ein Rücktritt/ eine Stornierung bis 21 Tage vor Trainingsbeginn kostenfrei möglich. Der Rücktritt sollte schriftlich erfolgen. Erfolgt der Rücktritt nicht schriftlich oder erscheint der Trainee nicht, so ist der Trainee zur Zahlung der vollen Trainingsgebühr verpflichtet. Bei einem kürzeren Zeitraum als 21 Tage vor Trainingsbeginn wird die vereinbarte Trainingsgebühr in voller Höhe fällig. Findet sich ein Ersatztrainee, wird lediglich eine zu zahlende Bearbeitungsgebühr von 20 Euro berechnet und zur Zahlung sofort fällig. Bei Nichtteilnahme oder Trainingsabbruch des Trainees besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung.

4) Termine, die von Seiten des Coaches/Trainers abgesagt werden müssen, werden dem/der Coachee/Trainee nicht in Rechnung gestellt. Der/die Coachee/Trainee hat in einem solchen Fall keinerlei Ansprüche gegen den Coach/Trainer. Dieser schuldet auch keine Angabe von Gründen. Der Trainer hat das Recht, Trainings vor Trainingsbeginn abzusagen, wenn

die Mindestteilnehmenden Zahl für das Training eine Woche vor Trainingsbeginn nicht erreicht ist oder sonstige Gründe vorliegen, die eine Durchführung des Trainings verhindern. Bereits bezahlte Gebühren werden dann erstattet.

Muss ein einzelner Trainingstermin vom Trainer abgesagt werden, wird ein Ersatztermin vom Trainer zeitnah mitgeteilt. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

5) Wird ein Coaching- bzw. Trainingstermin außerhalb des Praxisstandorts gemeinsam vereinbart, werden zzgl. zum Honorar angemessene Reise- und gegebenenfalls Übernachtungskosten berechnet.

## **§ 6 Vertraulichkeit des Coachings bzw. Trainings**

1) Der Coach/Trainer behandelt die Daten des/der Coachee/Trainee vertraulich und erteilt bezüglich der Inhalte der Gespräche und Übungen, der Prävention, Schulung und Entspannungsverfahren sowie deren Begleitumstände und der persönlichen Verhältnisse des/der Coachee/Trainee Auskünfte nur mit ausdrücklicher Zustimmung des/der Coachee/Trainee.

Der Coach wird über sämtliche Erkenntnisse, die ihm im Rahmen des Coachings zur Kenntnis gelangen während und nach dem Coaching Verschwiegenheit bewahren. Weitere Informationen zum Datenschutz sind der Datenschutzerklärung von HeilConcept zu entnehmen unter <https://heilconcept.de/HeilConcept/Datenschutz/>

2) § 6 Abs. 1 ist nicht anzuwenden, wenn der Coach/Trainer aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe der Daten verpflichtet ist, beispielsweise durch Meldepflicht, bei Straftate oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung auskunftspflichtig ist. Dies gilt auch bei Auskünften an Personensorgeberechtigte, nicht aber für Auskünfte an Ehegatten, Verwandte, Familienangehörige, Kollegen oder Vorgesetzte. Unberührt hiervon bleiben daher gesetzliche Mitteilungs-/Offenbarungspflichten. Sämtliche personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur

Durchführung des Vertrages und zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen unter Beachtung der gesetzlichen datenschutzrechtlichen Vorschriften erhoben, verarbeitet, genutzt.

3.) § 6 Abs. 1 ist ferner nicht anzuwenden, wenn in Zusammenhang mit der Beratung, dem Training, der Schulung, Entspannung und Prävention persönliche Angriffe gegen den Coach/Trainer oder seine Berufsausübung stattfinden und er sich mit der Verwendung zutreffender Daten oder Tatsachen entlasten kann.

4) Der Coach/Trainer führt Aufzeichnungen über seine Leistungen. Dem/der Coachee/Trainee steht eine Einsicht in diese Aufzeichnungen zu; er/sie kann eine Herausgabe dieser Aufzeichnungen verlangen und erhält in diesem Fall die dort festgehaltenen Informationen in Kopie. § 6 Abs. 2 bleibt davon unberührt.

5) Sofern der/die Coachee/Trainee ein detailliertes Protokoll über das Coaching bzw. Training verlangt, erstellt der Coach/Trainer dieses kosten- und honorarpflichtig nach tatsächlichem Zeitaufwand aus den Aufzeichnungen.

6) Tritt der/die Coachee/Trainee bzgl. Fragen jeglicher Art per E-Mail, telefonisch, über das Kontaktformular, das Anmelde-, Buchungs-/Bestellformular, das Anmeldeformular für die Info-Post auf der Homepage des Coachs/Trainers, mit dem Coach/Trainer in Kontakt, erteilt dadurch der/die Coachee/Trainee zum Zwecke der Kontaktaufnahme, der Abwicklung der Anmeldung, Buchung und/oder Bestellung eines Coachings/Trainings, der Durchführung eines Coachings/Trainings und der Bestätigung der Anmeldung für die Info-Post über das Double-opt-in-Verfahren die freiwillige Einwilligung der Verarbeitung personenbezogener Daten. Weiterführende Informationen zur Datenschutzerklärung findet der/die Coachee/Trainee auf der Homepage unter <https://heilconcept.de/HeilConcept/Datenschutz/>

## § 6 Haftungsausschluss

Mit der Buchung bestätigt der/die Coachee/Trainee, dass er selbstverantwortlich am Coaching/Training teilnimmt und dazu körperlich und psychisch in der Lage ist. Angeleitete und durchgeführte Entspannungsmethoden dienen allein der Entspannung, Prävention und Stressverminderung im Rahmen von multimodalem Stressmanagement. Die Teilnahme am Coaching/Training ersetzt nicht eine evtl. notwendige psychotherapeutische oder ärztliche Behandlung.

Der Coach/Trainer übernimmt keine Haftung für Personen-, Gesundheits- oder Sachschäden, die der/ die Coachee/Trainee während des Coachings/Trainings oder danach möglicherweise erleidet. Weiterhin wird bei Präsenzveranstaltungen/-trainings keine Haftung übernommen bei Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von Gegenständen, die mitgebracht werden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Haftung durch den Veranstalter, den Trainer oder den/ die VermieterIn der Räumlichkeiten sind ausgeschlossen.

Bei Online-Coachings/ -Trainings verpflichtet sich der/die Coachee/ Trainee, dass die Coachings-/Trainingsumgebung frei von potentiell gefährlichen Stellen ist. Dazu zählen etwa Möbel, Teppiche oder andere Gegenstände. Es gilt einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Wänden einzuhalten. Bei Fragen bezüglich einer sicheren Coachings-/Trainingsumgebung wendet sich der/die Coachee/ Trainee nach Buchung und vor Coachings-/Trainingsbeginn an den Coach/Trainer.

Die Verantwortlichkeit für die Technik, die notwendig ist, um an einem Online-Coaching/-Training teilzunehmen, obliegt vollständig dem/der Coachee/Trainee. Der Coach/Trainer übernimmt keine Haftung bei fehlerhafter Technik auf Seiten des/der Coachees/ Trainees, durch die eine Teilnahme am Coaching/Training eingeschränkt, beschränkt oder verhindert wird. Ersatzansprüche gegenüber dem Coach/Trainer können in diesem Fall nicht geltend gemacht werden.

Kontraindikationen für die Buchung und Teilnahme an einem Training in Form eines Trainings für multimodales Stressmanagement oder einem Entspannungskurs/-seminar:

Die Teilnahme am Training und die Maßnahmen zum multimodalen Stress- und Ressourcenmanagement ersetzen keine ärztliche, psychotherapeutische oder psychiatrische Behandlung.

Bei akuten oder schweren behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankungen (schwere Depression, ausgeprägte Zwangserkrankungen, psychotische Zustände wie z.B. schwerer Wahn) dürfen die Entspannungstechniken Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Achtsamkeitsübungen und Meditation nicht angewendet werden (kontraindiziert).

Mit der Anmeldung, Buchung und Bestellung eines Trainings bestätigt der/die Trainee, dass er nicht an einer der unten stehenden schweren behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankungen leidet, die eine Teilnahme an den buchbaren Trainingskursen Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Achtsamkeit und Meditation ohne ärztliche Zustimmung nicht erlauben.

Hierzu gehören:

- akute Psychosen
- schwere Depressionen
- posttraumatischer Belastungsstörung
- Epilepsie

Im Zweifelsfall ist der/ die Trainee aufgefordert, dies vor Buchung mit seinem/ihrer behandelnden Arzt abzuklären. Der/ die Trainee kann sich auch eine ärztliche Bestätigung ausstellen lassen, dass eine Teilnahme an o.g. Entspannungskursen für ihn/ sie unbedenklich ist.

## **§ 7 Meinungsverschiedenheiten**

Meinungsverschiedenheiten aus dem Dienstvertrag( Beratungs- /Coaching- bzw. Trainingsvertrag) und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollten gütlich beigelegt werden. Hierzu empfiehlt es sich, Gegenvorstellungen, abweichende Meinungen oder Beschwerden schriftlich der jeweils anderen Vertragspartei vorzulegen.

Der Coach/ Trainer ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

### **§ 8 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen des Dienstleistungsvertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Dienstleistungsvertrages und der übrigen Bestimmungen dieses Vertrags sowie der AGB insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck oder dem Parteiwillen am nächsten kommt. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame oder nichtige Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die dem in den unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen enthaltenen wirtschaftlichen Regelungsgehalt in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden. Wenn sich in dem Vertrag eine Lücke herausstellen sollte, verpflichten sich die Parteien zur Ausfüllung der Lücke um auf die Etablierung angemessener Regelungen in diesem Vertrag hinzuwirken, die dem am nächsten kommen, was die Vertragsschließenden nach dem Sinn und Zweck des Vertrages bestimmt hätten, wenn der Punkt von ihnen bedacht worden wäre.

## **Widerrufsbelehrung und Widerrufsformular für Verbraucher im Falle eines Dienstleistungsvertrags mit Muster-Widerrufsformular**

"Verbraucher" im Sinne dieser Widerrufsbelehrung ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Für Unternehmer/Selbstständige (B2B) gilt dieses Widerrufsrecht in der Regel nicht.

### **Widerrufsrecht:**

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen einen Coaching-Vertrag oder einen Trainingsvertrag (für Kurse oder Seminare von HeilConcept) zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Daniela Heil, HeilConcept Coaching und Seminare  
Gontardstraße 40, 68163 Mannheim  
E-Mail-Adresse: [info@heilconcept.de](mailto:info@heilconcept.de)  
Telefonnummer: +49176 22888863

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Folgen des Widerrufs:**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren

Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung (Coaching, Trainings) während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie die Dienstleistungen vor Ihrem Widerruf bereits ganz oder teilweise in Anspruch genommen (z.B. Seminarunterlagen erhalten, Beratungsleistungen in Anspruch genommen, das betreffende Seminar besucht), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. Hierbei verweisen wir auch auf § 4 Honorierung des Coaches/Trainers der AGB, Abs. 3 und 4

### **Ausschluss bzw. vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts:**

Wurde die Leistung für ein Coaching vom Coach bereits erbracht oder die Leistung für ein gebuchtes Coaching-Paket in Form der ersten Coaching-Sitzung bereits vom Coach erbracht, erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig. Wird ein Training kurzfristig gebucht und der Trainingsbeginn innerhalb der 14 Tage des Widerrufszeitraums beginnt, erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig.

Wenn die Dienstleistung innerhalb der 14 Tage nach Vertragsabschluss und innerhalb des Widerrufsrechtszeitraums vollständig erbracht wurde, erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig.

### **Muster-Widerrufsformular**

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An

Daniela Heil, HeilConcept Coaching und Seminare, Gontardstraße 40, 68163  
Mannheim, E-Mail-Adresse: info@heilconcept.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen  
Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*) / die Erbringung der  
folgenden Dienstleistung (\*)

-----  
-----

Bestellt am (\*) \_\_\_\_\_ / erhalten am (\*) \_\_\_\_\_

Name des/der Verbraucher(s): \_\_\_\_\_

Anschrift des/der Verbraucher(s)

-----

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

-----

Datum \_\_\_\_\_

(\*) Unzutreffendes streichen.

[Widerrufsbelehrung erstellt unter Zuhilfenahme des Datenschutz-Generator.de von Dr. Thomas Schwenke](#)